

A-Post

Preisüberwachung PUE
Einsteinstrasse 2
3003 Bern

Mogelsberg, 30. März 2026

Abwassergebühren Neckertal

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir nehmen Bezug auf Ihre Empfehlungen vom 14.09.2022 (Aktenzeichen PUE-332-179) und stellen Ihnen hiermit ein neues Gesuch um Prüfung unserer geplanten Abwassergebühren.

Sachverhalt / Ausgangslage

Die Tarifierung im Abwasserbereich unterliegt dem Preisüberwachungsgesetz, da die Gemeinde ein lokales öffentliches Monopol in der Abwasserentsorgung hat.

Dem Preisüberwacher wird folgendes Gesuch gestellt:

Die Gemeinde Neckertal ist ein Konstrukt einer Gemeindefusion mit fünf ehemaligen politischen Gemeinden, welche drei Kläranlagen selbst betreibt und an drei weiteren mittels Zweckverbands- oder Abnahmevertrag beteiligt ist. Sie existiert in dieser Form seit dem 1.1.2023. Die folgenden Kläranlagen spielen eine Rolle:

Rennen-Necker	eigene Anlage
Tüfi-Wald-Schönengrund	eigene Anlage
Mistelegg-Hemberg	eigene Anlage
Gruppenkläranlage Mairüti	beteiligt
Bütschwil	beteiligt
Flawil	beteiligt.

Das Gemeindegebiet umfasst 81 km² mit 18 Weilern und 6 Hauptdörfern und ist komplett dezentral besiedelt. Insgesamt wohnen 6500 Einwohner in unserer Gemeinde. Total sind folgende Abwasserleitungen in der Zuständigkeit der Gemeinde:

88 500 m	Schmutzwasserleitungen
56 600 m	Meteorwasserleitungen.

Diese werden regelmässig untersucht und repariert oder erneuert, was zu hohen fixen Jahreskosten führt.

Mehrere grössere Gebiete haben noch keine Abwassererschliessung. Die Gebiete mit einer gewissen Anzahl an anschlusspflichtigen Gebäuden, möchte der Gemeinderat in den kommenden Jahren noch ans Abwassernetz anschliessen.

Insgesamt werden 2'925 Abwasseranschlüsse gezählt und eine Schmutzfracht von 318'583 m³ gemessen und an die Grundeigentümer mit folgendem Tarif weiterverrechnet:

Grundtaxe pro Abwasseranschluss	Fr. 100.00	exkl. MWST
Preis pro m ³ Frischwasserbezug	Fr. 2.20	exkl. MWST.

Die Gemeinde ist bezüglich der technischen und lokal-regionalen Ausrichtung der Abwasserentsorgung nicht frei. Die Vorgaben werden durch Bund und Kanton gemacht, die Topografie und die Besiedelung des Neckertals fordern aufwändige Lösungen.

Mittelfristig sind die drei in der Gemeinde operierenden Kläranlagen komplett zu sanieren und den Bundesvorschriften anzupassen. Insbesondere im Bereich der Nanopartikelfilterung sind Massnahmen nötig. Zudem endet die technische Lebensdauer der Anlagen in den nächsten 5 – 10 Jahren.

Das ganze Abwasserwesen ist im Kanton St.Gallen spezialfinanziert. Es dürfen keine Steuergelder dafür verwendet werden und es sind auch keine kantonalen und eidgenössischen Beiträge an die Investitionen und den laufenden Betrieb erhältlich.

Zukunft

Für einen gesetzmässigen, umweltfreundlichen und ökonomischen Betrieb sind massive bauliche Massnahmen erforderlich und damit sehr hohe Investitionen verbunden. Zurzeit werden verschiedene Varianten evaluiert:

Fr. 40'500'000	Sanierung der drei Anlagen am bestehenden Standort
Fr. 41'000'000	Neubau einer zentralen Anlage in Rennen-Necker mit Anschluss Neckertal
Fr. 50'000'000	Neubau einer zentralen Anlage in Bütschwil (Thurtal) mit Anschluss Neckertal, Bütschwil-Ganterschwil
Fr. unbekannt	Neubau einer grossregionalen Anlage in Bazenheid für das ganze Toggenburg inkl. Neckertal.

Diese Investitionen lösen zusätzliche Kosten im Bereich der Amortisation und der Verzinsung aus. Wir gehen zurzeit von einer Kostensteigerung im Jahr 2037 von Fr. 1'170'000 (bisher Fr. 128'770, neu Fr. 1'298'290) bei den Amortisationen und Fr. 753'842 (bisher Fr. 59'805, neu Fr. 813'647) bei den Zinsen aus. Diese Kostensteigerung müssen wir den Grundeigentümern vollumfänglich überwälzen.

Kalkulation

In der Folge zeigen wir Ihnen die Investitionsplanung der Gemeinde im Abwasserbereich auf:

Investition	I-Betrag	I-Jahr	ab	Dauer	Ende
Abwasser / Beitrag GKA Ruertal (Mairüti)	231'450	2007	2008	50	2057
Abwasser / Trennsystem Mogelsberg	3'183'039	2007	2008	50	2057
Abwasser / Beitrag Oberdorfstrasse	28'000	2009	2010	50	2059
Abwasser / Neubau Baumgarten/Sonnenweg	156'132	2009	2010	50	2059
Abwasser / Neubau Waldeggsstrasse	44'402	2016	2017	50	2066
Abwasser / Neubau Wolfhag/Kähbach	174'534	2018	2019	50	2068

Abwasser / Schmutzwasser Schwanden-Graben-Uttenwil	1'103'443	2019	2020	50	2069
Abwasser / Trennsystem Dorf	311'411	2021	2022	50	2071
Abwasser / Meteorwasser Chrumenacker	125'187	2022	2023	50	2072
Abwasser / Meteorwasser Bächli	134'322	2022	2023	50	2072
Abwasser / Werkhofareal, Kanalersatz	65'237	2022	2023	50	2072
Abwasser / Schmutzwasser Dieselbach	429'338	2023	2024	50	2073
Abwasser / Schmutzwasser Dorf Hemberg (GEP)	195'104	2023	2024	50	2073
Abwasser / Trennsystem Scherbstrasse Etappe 2	230'349	2023	2024	50	2073
Abwasser / Schmutzwasserleitung Bächli (Leitungsersatz - 2. Etappe)	160'000	2023	2024	50	2073
Generelle Entwässerungsplan (GEP) / Totalrevision	800'000	2025	2028	10	2037
Kanalisation Fernleitsystem Erweiterung Hemberg	324'300	2025	2026	15	2040
Meteorwasserleitung KS Nr.30 Josenbach-Viadukt / Anteil Gemeinde	480'000	2025	2026	50	2075
Schmutzwasser KS Nr.30 Josenbach-Viadukt / Anteil Gemeinde	250'000	2025	2026	50	2075
Kanalisation Böschenbach-Schiesstand / Erneuerung 1. Etappe Schutzz.	655'000	2025	2027	50	2076
Kanalisation Moos - Richtung Degersheim	570'000	2026	2027	50	2076
Kanalisation Ebersolstrasse / Sanierung K30-Josenbach	220'000	2027	2029	50	2078
Meteorwasser Ebersolstrasse / Sanierung K30-Josenbach	200'000	2027	2029	50	2078
Kanalisation Schiesstand-Underschönenwis / Erneuerung 2. Etappe	620'000	2027	2028	50	2077
Meteorwasser / KS Wasserluhstrasse / Sanierung	600'000	2027	2028	50	2077
Kanalisation Underschönenwis-Hiltisau / Erneuerung 3. Etappe	520'000	2028	2029	50	2078
Kanalisation Hiltisau-Hoffeld / Erneuerung 4. Etappe	825'000	2029	2030	50	2079
Abwasser / Schmutzwasser Bistrich (GEP abwarten)	190'000	2030	2031	50	2080
Kanalisation Ruertal / Mairüti / Ruertal (ohne Moos)	3'100'000	2030	2031	50	2080
Trennsystem Dorf Hemberg komplett	2'500'000	2031	2032	50	2081
Kanalisation Reitenberg-Hofstetten-Hintersteig-unt. Reitenberg	2'000'000	2031	2032	50	2081
Meteorwasserkanal Reitenberg / Quellgebiet umleiten	400'000	2031	2032	50	2081
Zusammenschluss Kläranlagen im Neckertal / Ingenieurleistung	3'500'000	2035	2036	50	2085
Zusammenschluss Kläranlagen im Neckertal / Leitungsbau	15'000'000	2035	2036	50	2085
Zusammenschluss Kläranlagen im Neckertal / Ausbau ARA	22'500'000	2035	2036	50	2085

In dieser Investitionsplanung sind die bestehenden Investitionen in schwarz, die Investitionen im Bau sind **blau** und die zukünftigen Investitionen sind **rot** beschriftet.

Zusammen mit den Anlagen im Bau sind Fr. 55'254'300 (blau und rot) an zukünftigen Investitionen zu leisten. Von den alten Investitionen (schwarz) sind noch Fr. 6'571'948 teilweise bis ins Jahr 2073 abzuschreiben.

Damit stehen wir vor einer Kostenexplosion ungeahnter Ausmasse. Die neuen Anforderungen, der Erneuerungsbedarf und allenfalls noch bevorstehende Anpassungen der Gesetzgebung zwingen uns zu Investitionen, die der kleine Nutzerkreis (6'500 Einwohnende) nur mit einer massiven Gebührenerhöhung finanzieren kann.

Politische Einordnung

Im Grunde ist dies eine Herkulesaufgabe, welche eine Landgemeinde kaum mehr allein stemmen kann. Wir sind bezüglich der Länge des Leitungsnetzes und der gleich hohen Anforderung an die Reinigungsanlagen mit gleichzeitig viel weniger Nutzer/-innen in einem deutlichen Nachteil im Vergleich zu Grossanlagen im städtischen Raum. Das ist sozial massiv ungerecht und sollte der eidgenössischen und den kantonalen Behörden zu denken geben.

Gebührenerhöhung

Die Kalkulation unserer bevorstehenden Kosten zwingt uns zu einer massiven Gebührenerhöhung. Diese möchten wir sukzessive und in einem Dreijahres-Rhythmus angehen. Damit können wir eine kleine Reserve anlegen, welche uns danach hilft, die Gebühren nach der Grossinvestition 2036 für ein paar Jahre zu glätten.

Die Einberechnung der obigen Investitionen mit damit verbundenen Amortisationen und einer Kapitalverzinsung zu tiefen 1.5% führt zu folgenden Gebühren:

Jahr	Grundtaxe exkl. MWST	Total Anschlüsse	m ³ -Preis exkl. MWST	Total m3	Gesamt- einnahmen
<i>Anzahl</i>		<i>2'925 Anschlüsse</i>		<i>318'583 m3</i>	
		<i>pro Jahr</i>		<i>pro Jahr</i>	<i>pro Jahr</i>
2026	120.00	351'000	2.40	764'599	1'115'599
2027 – 2029	260.00	760'500	2.40	764'599	1'525'099
2030 – 2032	300.00	877'500	2.60	828'316	1'705'816
2033 – 2035	380.00	1'111'500	3.20	1'019'466	2'130'966
2036 -	480.00	1'404'000	4.40	1'401'765	2'805'765

Mit dieser Preisentwicklung können wir bis 2035 die Kanalisationsreserven von Fr. 3'120'961 auf neu Fr. 6'269'317 erhöhen und dann nach dem Jahr 2036 während ca. 10 Jahren auf null abbauen und so die Tarifbasis voraussichtlich bis ins Jahr 2045 halten.

Grundgebühren neu inkl. Regenwassergebühr

Neu haben wir, auch auf Ihre Empfehlung hin, die Grundgebühr im Verhältnis zur Verbrauchergebühr massiv erhöht. Der Anteil beträgt nun immer mindestens 50%.

Ebenfalls ist in den Grundgebühren die Regenwassergebühr inkludiert. Dies hat zur Folge, dass wir inskünftig auch Investitionen in Meteorwasserleitungen über die Abwasserrechnung verbuchen. Der Anteil der Regenwassergebühren an der Grundgebühr wird auf 60% festgelegt.

Neu werden die Kantonsbeiträge für die Meteorwasserentsorgung in der Höhe von Fr. 35'518 pro Jahr beim Abwasser vereinnahmt.

Neu wird ein Gemeindeanteil der Strassenentwässerung in der Höhe von pauschal Fr. 100'000 pro Jahr beim Abwasser vereinnahmt.

Gesamtkalkulation

In der Beilage überlassen wir Ihnen die Investitionsplanung und die Abwassergebührenkalkulation in der Gesamtsicht. Sie erkennen schnell, dass wir in einer schwierigen, finanziellen Lage und auf die sukzessive Erhöhung angewiesen sind. Im Gesamtkontext der Investitionsplanung übernimmt der Abwasserbereich die Oberhand.

Gesuch an Preisüberwacher

Wir stellen Ihnen hiermit das Gesuch um Genehmigung der folgenden Punkte:

Grundgebühren

Mindestens 50% Gewichtung Grundgebühr im Verhältnis zur Gesamtgebühr

Integration der Regenwassergebühr in die Grundgebühr. Der Anteil Regenwassergebühren wird auf 60% festgelegt

Einnahmen für Strassenentwässerung

Vereinnahmung Kantonsbeiträge für Entsorgung Strassenwasser ab 2027.

Vereinnahmung einer Gemeindepauschale für die Strassenentwässerung ab 2027.

Erhöhung der Gebühren

Sukzessive Erhöhung der Abwassergebühren inkl. Grundgebühren wie folgt:

Jahr	Grundtaxe exkl. MWST	m3-Preis exkl. MWST
2026	120.00	2.40
2027 – 2029	260.00	2.40
2030 – 2032	300.00	2.60
2033 – 2035	380.00	3.20
2036 -	480.00	4.40

Auskunftspersonen:

Gemeinderat Michael Ledergerber, michael.ledergerber@neckertal.ch (079 234 09 81) und Verwaltungsleiter Andreas Lusti, andreas.lusti@neckertal.ch (058 228 33 22) stehen Ihnen für Ergänzungen und Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Prüfung unseres Anliegens.

Freundliche Grüsse

Gemeinde Neckertal

Der Gemeindepräsident



Christian Gertsch

Die Ratsschreiberin



Petra Schnellmann

Beilagen:

- Kalkulation Abwassergebühren
- Investitionsplanung Neckertal